



Für Studierende, Lehrer und alle Interessierten.

Sommer-Uni für Weltraum-Freaks

Aktuelles aus der Weltraumforschung, für Laien aufbereitet, bietet die Sommeruniversität "Graz in Space". Das Programm reicht von einer Mars-Erkundung mittels Raumsonde bis zu Satelliten im Einsatz für das Erdklima.

Olympische Spiele auf dem Mars

Die Veranstaltung "Graz in Space" des Instituts für Weltraumforschung (IWF) findet heuer bereits zum fünften Mal statt. "Das Vortragsprogramm umfasst zum Beispiel Hurrikans im Sonnenwind, neueste Erkenntnisse der Marsforschung, Blitz und Donner auf dem Saturn und geht der Frage nach, was bei Olympischen Spielen auf Mond oder Mars zu erwarten wäre", sagt Helmut Rucker, wissenschaftlicher Leiter von "Graz in Space".

In erster Linie wendet sich die Sommeruniversität an Maturanten, Studierende und Lehrer mit naturwissenschaftlichen Kenntnissen, aber auch an alle interessierten Laien. Geboten werden an zwei Tagen insgesamt 18 Vorträge.



Massenauswürfe aus der Sonnenkorona sind die Quelle für die stärksten Störungen in der Erdmagnetosphäre.

Die Physik hinter der Eruption

Explosive Massenauswürfe aus der Sonnenkorona sind beispielsweise die Quelle für die stärksten Störungen in der Erdmagnetosphäre. Mithilfe der NASA-Mission STEREO können diese Eruptionen auf ihrem Weg von der Sonne bis zur Erde verfolgt und mittels stereoskopischer Aufnahmen erfasst werden.

Christian Moestl vom IWF wird von STEREO aufgenommene Bilder und Filme zeigen, die Physik hinter den Eruptionen erklären und neueste Grazer Forschungsergebnisse in diesem Zusammenhang präsentieren.

Derzeit werden zwei Magnetometer für den Flug zum Merkur vorbereitet.

Grazer Messgeräte im All

Die Untersuchung magnetischer Felder in der Umlaufbahn und auf der Oberfläche von Himmelskörpern gibt Aufschluss über die inneren Strukturen des Körpers und die Natur externer Magnetfelder.

Neun Magnetometer, die am IWF in Graz mitentwickelt wurden und in Satelliten stationiert sind, umrunden derzeit in einer elliptischen Umlaufbahn die Erde. Ein weiteres Messgerät erforscht seit 2006 das Magnetfeld nahe der Venus und zwei Grazer Geräte befinden sich seit über


[GANZ ÖSTERREICH](#)
[STEIERMARK NEWS](#)
[MAGAZIN](#)
[FREIZEIT](#)
[GESUNDHEIT](#)
[KULINARIUM](#)
[KUNST & KULTUR](#)
[▶ WISSEN](#)
[FUSSBALL](#)
[ORF STEIERMARK](#)
[FERNSEHEN](#)
[ON DEMAND](#)
[RADIO](#)
[PODCAST](#)
[VOLKSKULTUR](#)
[MUSIKWUNSCH](#)
[KONTAKT](#)
[KALENDER](#)
[AKTIONEN & GEWINNEN](#)

sechs Jahren auf dem Weg zum Kometen 67P/Churyumov-Gerasimenko.


Zwei Magnetometer werden derzeit für den Flug zum Planeten Merkur vorbereitet: Den aktuellen Entwicklungsstand wird IWF-Mitarbeiter Werner Magnes im Rahmen von "Graz in Space" vorstellen.

Links:

"Graz in Space" findet am 9. und 10. September in Graz statt. Eine Voranmeldung ist aufgrund der begrenzten Sitzplätze notwendig.

 [Graz in Space](#)

 [IWF](#)

 Übersicht: alle ORF-Angebote auf einen Blick

